

Havanna. In Kuba ist ein umfangreiches Dekret zum Tierschutz beschlossen worden. Damit habe man auf Bedenken und Forderungen reagiert, die in der landesweiten Debatte über die neue Verfassung vor drei Jahren geäußert und seither diskutiert wurden. Zu den Aufgaben des Gesetzes gehören unter anderem die Verhinderung der Einschleppung exotischer Krankheiten, die Stärkung des veterinären Überwachungssystems, die Regelung der Tierarztpraxis sowie die erstmalige Festlegung grundlegender Tierwohlstandards in Landwirtschaft, Unternehmen und Zivilrecht. Von Edgar Göll → [Weiterlesen auf Amerika21](#)

Teilen: